

## Beste Behandlung gegen MÜK: Frühzeitiger Entzug der Schmerzmittel kombiniert mit einer Prophylaxebehandlung

**Datum:** 31.12.2021

**Original Titel:**

Comparison of 3 Treatment Strategies for Medication Overuse Headache

**Kurz & fundiert**

- MÜK: Kopfschmerz durch Medikamentenübergebrauch, also zu häufige Schmerzmitteleinnahme
- Welche Therapie hilft MÜK-Betroffenen besser?
- 120 Patienten mit MÜK in drei unterschiedlichen Behandlungsgruppen: Entzug + [Prophylaxe](#), [Prophylaxe](#) allein, Entzug allein
- Bestes Ergebnis: Frühzeitiger Entzug der Schmerzmittel kombiniert mit einer Prophylaxebehandlung

**DGP - Bei Migräne kann sich Kopfschmerz, der durch Schmerzmittel weiter angefacht wird, im Laufe der Erkrankung entwickeln - der sogenannte Medikamentenübergebrauchskopfschmerz, kurz MÜK. Forscher verglichen nun drei Therapien bei MÜK und fanden, dass frühzeitiger Entzug der Schmerzmittel kombiniert mit einer Prophylaxebehandlung die besten Ergebnisse brachte.**

---

Kopfschmerz durch zu regelmäßige oder häufige Schmerzmitteleinnahme ist ein häufiges Problem bei Kopfschmerzerkrankungen. Besonders bei der Migräne kann sich dieser Kopfschmerz, der durch Schmerzmittel weiter angefacht wird, im Laufe der Erkrankung entwickeln. Welche Behandlung ist bei Medikamentenübergebrauchskopfschmerz, kurz MÜK, die effektivste? Um dies zu ermitteln, verglichen Forscher nun drei Behandlungsstrategien.

### **MÜK: Kopfschmerz durch Medikamentenübergebrauch, also zu häufige Schmerzmitteleinnahme**

In dieser randomisierten klinischen Studie wurden Patienten mit MÜK offen einer von drei Behandlungsgruppen zugeordnet. Behandlungen bestanden entweder aus Entzug der Schmerzmittel und einer Prophylaxebehandlung, oder aus Prophylaxebehandlung allein oder aus dem Entzug allein. Die Studie wurde mit einer Nachbeobachtung über 6 Monate an einem dänischen Kopfschmerzzentrum zwischen Oktober 2016 und Juni 2019 durchgeführt. Vorrangig wurde eine Änderung in der Zahl der monatlichen Kopfschmerztage nach 6 Monaten ermittelt. Außerdem wurde

die Zahl monatlicher Migränetage erfasst, wie häufig Akutmedikamente zum Einsatz kamen, wie stark die Schmerzen waren, wie viele Patienten auf die jeweilige Behandlung ansprachen und wieviele Betroffene [Remission](#) der episodischen Kopfschmerzen oder eine Heilung vom MÜK erreichten.

### **Welche Therapien bei MÜK helfen Betroffenen besser?**

Von 483 Patienten mit MÜK, die in der Studienzeit in Behandlung kamen, konnten 120 erwachsene Patienten mit Migräne und/oder Spannungskopfschmerz in die Studie aufgenommen werden. Von 120 Patienten beendeten 102 die 6-monatige Nachbeobachtung. Das durchschnittliche Alter dieser Patienten lag bei 43,9 Jahren, 81 der Patienten waren Frauen (79,4 %). Die Zahl monatlicher Kopfschmerztage reduzierte sich in der Entzugsgruppe mit Prophylaxe um 12,3 Tage (95 % [Konfidenzintervall](#): 9,3-15,3), im der Prophylaxegruppe ohne Entzug um 9,9 Tage (95 % [Konfidenzintervall](#): 7,2-12,6) und in der reinen Entzugsgruppe um 8,5 Tage (95 % [Konfidenzintervall](#): 5,6-11,5). Die drei Gruppen unterschieden sich nicht signifikant voneinander ( $p = 0,20$ ). Es gab keinen Unterschied in der Verringerung der monatlichen Migränetage, Einnahmen von Akutmedikamenten oder der Kopfschmerzstärke.

### **120 Patienten mit MÜK in drei unterschiedlichen Behandlungsgruppen: Entzug + Prophylaxe, Prophylaxe allein, Entzug allein**

74,2 % der Patienten mit Entzug plus Prophylaxe (23 von 31 Patienten) litten nach 6 Monaten nur noch unter episodischem Kopfschmerz. In der Gruppe mit ausschließlicher Prophylaxe ohne Entzug erreichten dies 21 von 35 Patienten (60,0 %), in der Gruppe mit Medikamentenentzug und ohne ergänzende Prophylaxe konnten 15 von 36 Patienten (41,7 %) den MÜK überwinden ( $p = 0,03$ ). Zudem konnten 30 von 31 Patienten (96,8 %) in der Gruppe mit Entzug plus Prophylaxetherapie als geheilt von MÜK eingeordnet werden. In der Gruppe mit Prophylaxemedikamenten allein zählten nur 26 von 35 Patienten (74,3 %) als geheilt von MÜK, in der reinen Entzugsgruppe erreichten dagegen auch immerhin 32 von 36 Patienten (88,9 %) Freiheit von MÜK ( $p = 0,03$ ). Die Forscher errechneten aus diesen Ergebnissen, dass Patienten in der Entzugsgruppe mit Prophylaxe eine um 30 % größere Chance ([relatives Risiko](#): 1,3; 95 % [Konfidenzintervall](#): 1,1-1,6) dafür hatten, vom MÜK geheilt zu werden als die Gruppe mit reiner Prophylaxe ohne Entzug von Akutmedikamenten ( $p = 0,03$ ).

### **Bestes Ergebnis: Frühzeitiger Entzug der Schmerzmittel kombiniert mit einer Prophylaxebehandlung**

In diesem Vergleich dreier Behandlungsmethoden zeigte sich also, dass alle drei Ansätze Betroffenen mit Kopfschmerz durch Medikamentenübergebrauch helfen konnte. Entzug plus Prophylaxemedikation erreichte aber das beste Resultat mit einer durchschnittlichen Reduktion der monatlichen Kopfschmerztage um 12,3 Tage und einer besseren Chance auf Heilung des MÜK. Auf Basis dieses Ergebnisse schließen die Autoren, dass der Einsatz von Entzug und Prophylaxetherapien direkt zu Beginn der Behandlung von Medikamentenübergebrauchskopfschmerz empfehlenswert scheint.

#### **Referenzen:**

Carlsen, Louise Ninett, Signe Bruun Munksgaard, Mia Nielsen, Ida Maria Storm Engelstoft, Maria Lurenda Westergaard, Lars Bendtsen, and Rigmor Højland Jensen. "Comparison of 3 Treatment Strategies for Medication Overuse Headache." JAMA Neurology, May 26, 2020. <https://doi.org/10.1001/jamaneurol.2020.1179>.

# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“